

Presseinformation

16. Februar 2020

LH Mikl-Leitner: Rotes Kreuz ist „ganz wichtiger Partner in der Sicherheitsfamilie Niederösterreich“

Rotes Kreuz Niederösterreich hat Einsatzbilanz 2019 vorgelegt

Im Landhaus in St. Pölten wurde vor kurzem die Einsatzbilanz 2019 des Roten Kreuzes Niederösterreich präsentiert. Die Angebotspalette des Roten Kreuzes ist vielfältig und reicht vom Rettungsdienst und von der Katastrophenhilfe über Gesundheits- und Sozial-Dienste bis hin zum Freiwilligen Sozialen Jahr, dem Zivildienst oder dem Jugendrotkreuz. Bei einem erstmalig durchgeführten Vertrauensindex belegt das Rote Kreuz unter mehr als 20 abgefragten NGOs den ersten Platz. Landeshauptfrau Johanna Mikl-Leitner meinte dazu am Sonntag in der Radiosendung „Niederösterreich im Gespräch“, dies sei „das beste Zeugnis“: „86 Prozent der Landsleute sagen, dass sie großes Vertrauen in das Österreichische Rote Kreuz haben, und somit ist das Rote Kreuz auch Spitzenreiter im Vergleich von 20 Institutionen. Dazu kann man nur herzlich gratulieren und Danke sagen an alle hauptamtlichen und ehrenamtlichen Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter.“

Auch Rot-Kreuz-Präsident General Josef Schmoll freut sich über das hohe Vertrauen der Bevölkerung in das Rote Kreuz: „Wie hoch das Vertrauen der Niederösterreicherinnen und Niederösterreicher in das Rote Kreuz ist, hat uns der Vertrauensindex bestätigt. Aber nicht nur in diesen Zahlen sehen wir, dass unser Tun und Handeln wahrgenommen und geschätzt wird. Wir zählen mittlerweile 227.514 unterstützende Mitglieder, die das Rote Kreuz Niederösterreich im Jahr 2019 unterstützt haben, unterstützt in den verschiedensten Leistungsbereichen bis hin zur internationalen Hilfe. Das alles geht natürlich nur dank des hohen Engagements der ehrenamtlichen, hauptberuflichen und zivildienstleistenden Rot Kreuz-Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter, für das ich auch ein großes Dankeschön sagen möchte.“

Vor kurzem hat das Rote Kreuz Niederösterreich wieder eine eindrucksvolle Jahresbilanz vorgelegt. So wurden im Jahr 2019 2.462 Einsätze pro Tag im Rettungsdienst absolviert. Damit ist die Zahl der Einsätze im Vergleich zu den beiden Vorjahren abermals gestiegen. Auch die Anzahl der betreuten Menschen im Rahmen der Gesundheits- und Sozialen Dienste ist im Jahr 2019 gestiegen,

Presseinformation

und zwar auf 157.186.

Landeshauptfrau Mikl-Leitner betont: „Ein Mehr an Einsätzen braucht natürlich auch ein Mehr an menschlichen Ressourcen. Und Gottseidank ist auch die Zahl der Freiwilligen beim Roten Kreuz gestiegen. Zum einen ist die Zahl der Ehrenamtlichen um rund 450 auf 18.549 Personen angewachsen, zum anderen ist Niederösterreich auch Spitzenreiter beim Freiwilligen Sozialjahr. Von 412 Personen, die österreichweit beim Roten Kreuz ein Soziales Jahr gemacht haben, haben 280 Dienst beim Roten Kreuz in Niederösterreich gemacht.“

Das Rote Kreuz sei auch ein „ganz wichtiger Partner in der Sicherheitsfamilie Niederösterreich“, so Mikl-Leitner abschließend: „Wir arbeiten Hand in Hand, ich denke hier etwa an die beiden Logistikzentren für Großunfälle und Katastrophenhilfe in Tulln und Münchendorf, die wir gemeinsam umgesetzt und errichtet haben, oder ich denke auch an die Umstellung auf die neuen Noteinsatzfahrzeuge sowie die mobilen Notruf-Armbänder.“